

Liebe Eltern,

der biblische Text des heutigen Festes steckt voller Symbolik: 40 Tage, Berg, Himmel, Wolke. Einige Begriffe werden heute kurz erläutert, daher fallen die Gedanken zum Evangelium etwas länger aus. Passen Sie den Vorschlag einfach so an, wie es Ihnen für das Alter Ihrer Kinder angemessen erscheint!

*Einen schönen Himmelfahrtstag wünscht Ihnen und Euch,
Bettina Tönnesen-Hoffmann*

Heute braucht ihr

- Kerze und Streichhölzer
- Wenn ihr die Geschichte nachspielen wollt (*Sonst einfach die kursiv gedruckten Sätze während der Lesung weglassen*):
Lego- oder Playmobilfiguren (Jesus, einige Jünger), ein weißes (Papiertaschen)Tuch,
falls vorhanden: Engelsfigur (sonst zwei weitere Figuren)

Anzünden einer Kerze

Wenn ihr mögt, zündet doch eine Kerze an. Dazu könnt ihr gemeinsam sprechen:
Wir zünden eine Kerze an, damit es jeder sehen kann: Gott ist nah, Gott ist da!

Kreuzzeichen

Wir machen miteinander das Kreuzzeichen heute einmal auf eine etwas andere Weise. Steht dazu einmal auf!
Streckt eure Arme hoch über euren Kopf:
Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, der im Himmel ist
Berührt nun mit euren Händen den Boden:
und im Namen seines Sohnes Jesus, der auf die Erde kam
Steht wieder auf und streckt eure Arme zu beiden Seiten aus:
und im Namen des Heiligen Geistes, der uns umgibt und uns verbindet. Amen.

Gemeinsames Lied

„Vom Anfang bis zum Ende“ (<https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGAW>)

Gebet

Jesus, auch nach deinem Tod haben deine Freunde im Herzen gespürt,
dass du noch immer bei ihnen bist.
Bleibe bei uns und lass uns immer wieder deine Nähe erfahren. Amen.

Biblische Lesung (Apostelgeschichte 1,1-11, Matthäus 28, 16-20, gekürzt)

Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, ist er seinen Freundinnen und Freunden vierzig Tage lang erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen.

An diesem Tag haben sich Jesus und seine Jünger auf einem Berg verabredet.
Figuren für Jesus und seine Freunde in die Mitte stellen

Und seine Freunde merkten schon, dass dies das letzte Mal sein würde, dass sie Jesus sehen.
Jesus sagte zu ihnen: „Seid nicht traurig! Ich lasse euch nicht alleine zurück. Mein Vater wird euch seine Kraft geben. Ihr werdet meine Boten sein in Jerusalem und im ganzen Land und bis an das Ende der Erde.“

Als er noch mit ihnen sprach, kam eine Wolke und nahm ihn auf und sie konnten ihn nicht mehr sehen.
Weißes Tuch über die Jesusfigur legen und zur Seite stellen

Die Jünger aber standen da und waren sehr erschrocken.
Plötzlich standen vor ihnen zwei Männer in leuchtenden Kleidern. Es waren Boten Gottes.
Engelsfigur (oder andere Figuren) dazu stellen

Sie sagten: „Ihr Männer, warum steht ihr da und starrt in den Himmel? Jesus ist zu seinem Vater gegangen. Aber freut euch! Er wird wiederkommen.“

Da fassten die Männer Mut. Sie stiegen den Berg hinunter und gingen nach Jerusalem zurück.

Gedanken zum Text

Das, was uns die Bibel da heute berichtet, klingt erstmal ein bisschen wie Zauberei, findet ihr nicht auch? Jesus spricht mit seinen Freunden, dann kommt eine Wolke – und er ist verschwunden.

In der Bibel ist die Wolke ein Zeichen dafür, dass Gott da ist. Wenn Jesus also mit der Wolke verschwindet, dann bedeutet das, dass Jesus jetzt bei Gott ist. Und dass er damit auch ganz bei uns sein kann – über Orte und Zeiten hinweg! Was genau damals passiert ist, weiß niemand. Es gibt weder Fotos noch Videoaufnahmen von diesem Ereignis. Und wie das alles passiert ist, ist ein Geheimnis.

Viele Künstler haben versucht, das Ereignis mit Farben aufzumalen – so, wie sie es sich vorstellen. In unserem Dom in Limburg ist die Himmelfahrt Christi auf einem Gemälde so abgebildet:



Quelle: Bistum Limburg

*Schaut euch das Bild gemeinsam an! Wie sehen die Leute aus, die Jesus nachblicken? Was denken sie wohl?
Was entdeckt ihr sonst noch?*

Ihr erkennt sicher viele Männer und eine Frau (Maria), die nach oben blicken. Und gerade noch die Füße Jesu, der nach oben „wegschwebt“. Früher hatten viele Menschen die Vorstellung, Gott wohne „oben“ im Himmel, daher findet ihr ähnliche Darstellungen häufig auf alten Bildern.

Wenn wir sagen: „Gott wohnt im Himmel“ oder „Jesus ist bei Gott im Himmel“, dann meinen wir das nicht so wortwörtlich, sondern einen anderen „Himmel“. Die folgende Geschichte erzählt davon:

Ein Kind fragt seine Mutter: „Der Himmel ist doch da oben, oder?“ – und es zeigt in die Luft. „Welchen Himmel meinst du?“, fragt die Mutter. „Na, den Himmel!“ „Meinst du den Himmel, an dem die Wolken sind und wo die Flugzeuge fliegen?“, fragt die Mutter geduldig weiter. „Nein, den richtigen Himmel“, antwortet das Kind, „wo die Engel sind.“ Da sagte die Mutter: „Der Himmel, den du meinst, ist dort, wo Gott ist, und Gott ist überall. Deshalb ist auch der Himmel nicht irgendwo über uns, sondern überall – in uns und um uns herum. Wir können ihn nur noch nicht sehen, weil Gott uns zuerst andere Augen und ein anderes Herz geben muss.“ (*Gerhard Lohfink*)

Jesus ist also bei Gott. Aber er hat Spuren hinterlassen: Habt ihr schon die Fußabdrücke Jesu entdeckt? Schaut mal unterhalb von seinen schwebenden Füßen!

Jesus hat Spuren auf der Erde hinterlassen. Und zwar nicht nur mit seinen Füßen auf dem Boden, sondern auch in den Herzen der Menschen, denen er begegnet ist!

*Überlegt gemeinsam, welche Spuren Jesus im Leben der Menschen in der Bibel hinterlassen hat.
Wo könnt ihr Spuren Gottes heute in der Welt entdecken?*

Jesus hat damals zu seinen Freunden gesagt: „Ihr sollt meine Boten sein!“ Sie sollen also Jesu Spuren zu den Menschen folgen. Sie sollen von Jesus und seiner Botschaft erzählen. Sie sollen für die Menschen da sein. Und dabei dürfen sie wissen: Jesus lässt sie nicht alleine. Er ist jetzt auf eine andere Weise – und unsichtbar für die Augen – bei ihnen.

Und auch wir haben den Auftrag, Botinnen und Boten Jesu zu sein! Auch wir können seinen Spuren folgen. Und wir können selber Spuren hinterlassen, die auf Jesus deuten. Jetzt braucht er unsere Füße und unsere Hände, die helfen. Er braucht unseren Mund, der von ihm erzählt!

Auf diese Weise bauen wir alle gemeinsam und mit Gottes Begleitung am Himmel auf der Erde!

Überlegt gemeinsam, welche Spuren ihr hinterlassen könntet! (Einen Tipp für „Nach dem Gottesdienst“ gibt’s auch noch weiter unten!)

Lied

[Da berühren sich Himmel und Erde](https://www.youtube.com/watch?v=pvCNRzL6_wk) (GL 858, Ausgabe Limburg) https://www.youtube.com/watch?v=pvCNRzL6_wk

Fürbitten

Guter Gott, du wohnst nicht weit weg, oben im Himmel, sondern Du bist da, hier bei uns in der Welt.

- Lass uns immer spüren, dass du uns nahe bist, und dass dein Himmel schon hier beginnt.
- Hilf uns, von dir und deinem Himmel zu erzählen.
- Hilf uns aufeinander zugehen, damit viele Menschen erfahren, dass dein Himmel in jedem von uns ist.
- Nimm alle Verstorbenen auf zu dir in den Himmel, wo sie für immer mit dir leben.

Vaterunser

Ihr könnt jetzt das Vaterunser gemeinsam beten oder singen.

Hier gibt's eine [Orgelbegleitung zum Singen](https://www.youtube.com/watch?v=OwTJ-iSJLBM) (<https://www.youtube.com/watch?v=OwTJ-iSJLBM>) - und auch eine [Version mit Gesang](https://www.youtube.com/watch?v=4mnmmpihRGQ) (<https://www.youtube.com/watch?v=4mnmmpihRGQ>)

Segen

Heute machen wir mit dem ganzen Körper das Kreuzzeichen¹

Von oben (*Arme nach oben strecken*) bis unten (*Arme nach unten*)

von links (*linken Arm ausstrecken*) nach rechts (*rechten Arm ausstrecken*)

glaube ich (*Hände auf's Herz*)

Gott an Dich (*Arme geöffnet nach oben*).

Von oben (*Arme nach oben strecken*) bis unten (*Arme nach unten*)

von links (*linken Arm ausstrecken*) nach rechts (*rechten Arm ausstrecken*)

liebst Du Gott (*Arme geöffnet nach oben*) mich! (*Hände auf's Herz*)!

Vielleicht noch ein Lied zum Schluss?

[Der Himmel geht über allen auf](https://www.youtube.com/watch?v=pvCNRzL6_wk) (https://www.youtube.com/watch?v=pvCNRzL6_wk)

Ideen für nach dem Gottesdienst

- Vielleicht habt ihr auch schon entdeckt, dass in diesen Tagen viele Kinder Steine bemalen und auf ihren Spaziergängen irgendwo ablegen und anderen damit eine Freude machen. Wie wäre es, wenn ihr heute eine „Steinspur“ hinterlasst?
 - Was malt ihr auf euren Stein? Welches Motiv könnte zu Christi Himmelfahrt passen?
 - Es wäre doch schön, wenn ihr den Stein an den **Eingangstüren unserer Kirchen** in Auringen, Bierstadt (Eingang Seite Kinder- und Jugendhaus), Delkenheim, Erbenheim, Nordenstadt oder Sonnenberg ablegt! Vielleicht entdeckt ihr dort auch andere Steine?
- Unternehmt gemeinsam einen Spaziergang und entdeckt Gottes Spuren in der Welt: Pflanzen, Blumen, Tiere, Wolken, fröhliche Menschen, Menschen, die sich unterstützen,...
- Ihr könntet aus euren Fußabdrücken einen Schmetterling gestalten! (Sicherlich funktioniert die Anleitung auch mit einem einfachen Blatt Papier!)
<https://www.bastelrabe.de/schmetterling-basteln-mit-einem-fussabdruck-begruesst-du-den-fruehling/>

¹ Nach einer Idee von Ute Schüssler